

ORIGINALGETREUE ABSCHRIFT:

Zu diesem Schreiben der GRALS-VERWALTUNG VOMPERBERG vom 30. Dezember 1978
"An alle Kreuzträger!"

erklärt Frau Eva-Margret Stumpf folgendes:

Zu Punkt 1 :

Alle aufgenommenen Texte gingen von mir aus - mit meinem vollständigen Absender versehen, - an Personen, welche sich die Zusendung erbeten hatten aller neu entstehenden Texte. So geschieht es seit vielen Jahren - und noch heute. -

Die erste Reihe von Texten, die ich aufnehmen durfte zwischen März 1976 und März 1978 unter dem Titel "Leitsätze", - trug zudem auf jedem der 134 Texte meinen vollen Namen obenauf, - wie es mir angewiesen war auf innerem Wege.

Das änderte sich mit Beginn der nächsten Reihe "Lehrstücke und Mahnungen" (A) - Die ersten beiden Texte "Rechenschaft" und "Bedrägnisse", welche "nur für Kreuzträger!" - bestimmt wurden, - sollten laut Anweisung der geistigen Helfer diesmal keinerlei Namen tragen. Beide Texte wurden in gleicher Art wie bisher (mit meinem Absender) nach dem 3. März 1978 alsbald zur Post gegeben. - Nach Anweisung der Helfer sollten diese zwei Titel ohne Namensnennung, beliebig an Kreuzträger weitergegeben werden, von den Empfängern dieser beiden Texte. Die neuen Adressaten sollten nur die Worte lesen und prüfen, - ohne eine Ablenkung durch Namen. So war es gewollt. -

Zu Punkt 2 :

Dies widerspricht meiner Aussage. Erklärt hatte ich auf Befragen, daß ich die Texte geschrieben habe, - daß sie aber nicht von mir sind; ich hätte alles so geschrieben, wie ich es gehört hätte. Dieses letztere war besonders zur Erklärung nötig für einzelne Texte, die uns als Worte des HERRN ansprechen: "Rechenschaft", "Gerechtigkeit" und "Strömende Liebe"; - drei nur, unter etwa 400 Texten! Prüfe jeder selbst! -

Zu Punkt 3 :

Das Goldenkreuz wurde mir gegen Ende der "Besprechung" am 30.12.78 abends abverlangt, nicht aber das Silberkreuz, - welches ich garnicht bei mir trug - und auch später nicht mehr übergab. Ich stehe ganz im Dienste des HERRN und erfülle meine Aufgaben getreu, wie sie den mir gegebenen Gaben entsprechen. Mein Gelöbnis lebt und wankt nicht! -

Zu Punkt 4:

Immer handeln wir auf eigene Verantwortung, - ob wir prüfen oder ungeprüft ablehnen, wovon hier die Rede ist. Der Anlaß und Sinn für diese gegebenen Texte ist in der "Erklärung" vom Januar 1979 sehr deutlich dargestellt, - wie im beifügten Blatt nachzulesen ist. Es erübrigt sich jede andere Stellungnahme dazu. -

X

Soweit meine Erklärungen heute, am 5. August 1990 - unterschrieben v. Eva-Margret Stumpf